

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂ — 3 Uhr.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Theater. (19. Abonnementsvorstellung.)

Zum dritten Male:
Das Thal von Andorra,
 Romantische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des St. George, frei bearbeitet von L. Kellstab.
 Musik von Halevy.

Personen:
 Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen, . . . Herr Widemann.
 Saturnin, Fischereiverwalter des Gave, . . . = Henry.
 L. Joyeux, Sergeant auf Werbecommando, . . . = Brassin.
 Jacques Sincer, ein alter Ziegenhirt, . . . = Behr.
 l'É dormi, Unterofficier, . . . = Lay.
 Therese, Wäckerin im Thale von Andorra, . . . Frau Gunther-Bachm.
 Mai-Rose, in ihren Diensten, . . . Fräul. Würst.
 Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans, . . . = Mayer.
 Der Vorfriechter des Thales von Andorra . . . Herr Wilde.
 Einwohner des Thales von Andorra. Soldaten. Rekruten. Magistrat
 personen. Schnitter und Schnitterinnen.
 Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Mgr. zu haben.

Bekanntmachung.

Am 6. vorigen Monats ist bei Gelegenheit eines auf hiesigem Hofplatze stattgefundenen Gedränges ein schwarzer Felselhut gefunden und an uns eingeliefert worden, weshalb wir den Eigenthümer dieses Hutes auffordern, sich ungefümt bei uns zu melden, widrigenfalls nach 6 Wochen, vom Tage der Injunction dieser Bekanntmachung gerechnet, den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.
 Leipzig den 1. Juni 1849.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
 Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines bei uns in Haft und Untersuchung befindlichen Mannes ist eine sog. Zündhütchenflinte vorgefunden worden, welche derselbe in der Nacht vom 6. zum 7. vor. M. am Augustusplatze von einem Unbekannten erhalten haben will.
 Sollte Jemand darüber Auskunft ertheilen können oder Jemandem eine solche Flinte abhanden gekommen sein, den fordern wir auf, sich unverweilt bei uns zu melden, mit der Bemerkung, daß nach Ablauf von 6 Wochen den Rechten gemäß über jene Flinte verfügt werden wird.
 Leipzig den 1. Juni 1849.
 Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Hoffmann. Bieweg.

Französische Sprache.

Kinder verschiedenen Alters können in den Abtheilungen des zu beginnenden französischen Elementar-Cursus noch placirt werden.
 Dr. **Serlach**, franz. Sprachlehrer, Brühl Nr. 53, 2. Et.

LOOSE zur neuangehenden Landes-Lotterie verkaufen
S. C. Marx & C., Brühl, geradeüber d. Hainstr.

Das Waaren-Lager von **J. G. Stengler** befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 5, neben dem frühern Gewölbe.

Die Glacé-Handschuhwäscherei

Schlossgasse Nr. 3, 2. Etage, (sonst Königsplatz) empfiehlt sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens. Dasselbst befindet sich auch ein Lager selbstgefertigter erzgebirgischer Waaren, und werden Bestellungen auf alle nur möglichen feinen Arbeiten unter Versicherung billigster Preise angenommen.

Eduard Gähne empfiehlt sich dem geehrten Publicum als Meublespolirer, so wie auch zum Lackiren unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung Ritterstraße Nr. 19.

Watte zu Röcken von vorzüglicher Güte, fein und schwer, 33 Pf., desgl. grau 25 Pf., Thomaskirchhof, Lindwurm 5 parterre.

Bekanntmachung.

Nachdem die Globe- oder Weltkugel-Feuer-Versicherung in London die Concession für die Königl. Sächs. Lande erhalten, so sind von dem Directorio

Herr **Gustav Hartwig** in Dresden
 zum Bevollmächtigten und Agenten in Dresden,
 Herr **Herrmann Cubasch** in Leipzig
 zum Agenten für Leipzig und Umgegend

ernannt und Beide von ihren Behörden bestätigt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.
 Das Directorium der Globe- oder Weltkugel-Feuer-Versicherung in London.

Die Globe- oder Weltkugel-Feuer-Versicherung in London

versichert gegen festgestellte Prämien: Mobilien aller Art, Waaren-Lager etc. auf kürzere und längere Zeit. Wer auf 5 Jahre versichert, erhält bei Vorauszahlung der ganzen Prämie das fünfte Jahr frei, wer auf kurze Zeit, z. B. nur während der Messe etc. versichert, wird gleichfalls aufs billigste berechnet erhalten. Zur Annahme von Versicherungen für diese im besten Rufe stehende Anstalt empfehlen sich die Agenten

Gustav Hartwig in Dresden.

Herrmann Cubasch in Leipzig.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. Mai 1849.

Versicherte	15,203 Pers.
Summe der bestehenden Versicherungen	24,257,900 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	324 Pers.
Versicherungssumme	511,900 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	340,500 -
Ausgabe für 93 Sterbefälle	150,900 -
Betrag der verzinslichen Ausleihungen	5,366,800 -
Gesammtfonds	5,534,400 -
Dividends für 1849 aus 1844 stammend	26 Proc.
Dividende für 1850 aus 1845 stammend	28 -

Versicherungen werden vermittelt durch
 Leipzig, im Juni 1849.

Becker & Co.